

Galium odoratum, Waldmeister

Rubiaceae, Rötengewächse / Krappgewächse



Ökologie:

Galium odoratum wächst in Buchen- sowie in anderen Laubmischwäldern auf frischen, nährstoffreichen und humosen Lehmböden. Die Art kommt von der Ebene bis 1300 m vor. *Galium odoratum* ist eine eurasiatisch-subozeanisch-submediterrane Art.

Merkmale:

Galium odoratum ist eine ausdauernde, über Rhizome sich vegetativ vermehrende und bis 30 cm hoch werdende Art. Die Blüten besteht aus weißen, trichterförmigen Kronblättern und sind in einer Trugdolde organisiert. Die Blütezeit reicht von April bis Mai. Die lanzettlich-elliptischen Blätter stehen zu 6-9 in Quirlen zusammen. Die Teilblätter sind stachelspitzig, bis zu 10 mm breit und haben einen rauen Blattrand. Der Stängel ist 4-kantig, unverzweigt, glänzend und nur an den Knoten behaart, sonst kahl. Im getrockneten Zustand riecht die Pflanze stark nach Kumin – der typische Heugeruch.